

Kappeler Nachrichten

MONTAG, 14. AUGUST 2017

VORMITTAG



17°

NACHMITTAG



20°

MORGEN



25°

SHB SEITE 9

Inhalt

Kappeln / Angeln	Seite 10
Angeln / Schwansen	Seite 11
Schleswig-Flensburg	Seite 12
Regionalsport	Seite 18/19
Fernsehen	Seite 20
Kultur	Seite 21
Kindernachrichten	Seite 22
Termine	Seite 23

Hier zu Hause

„Herbstlichter“-Treffen

KAPPELN Zum Seniorentreff „Herbstlichter“, lädt die Ambulante Pflege Angeln morgen von 15.30 bis 17.30 Uhr in die Reeperbahn 4a in Kappeln ein. Um Anmeldung unter ☎ 04642/9213390 wird gebeten.

Radtour zur Birk

KAPPELN Morgen geht es für die Radgruppe des TSV Kappeln und des Touristikvereins unter Führung von Uli Scheer auf die Birk. Um 13.30 Uhr treffen sich Interessierte an der Fischerstatue neben der Schleibrücke zur Abfahrt Richtung Gelting. Eine Kaffeepause während dieser etwa 45 Kilometer langen Tour wird am Kiosk der Mühle Charlotte eingelegt.

Ausflug zum Gut Oehe

KAPPELN Am morgigen Mittwoch unternimmt die Radgruppe des Touristikvereins und des TSV Kappeln unter Führung von Volkert Schwerdt eine Tour nach Gut Oehe. Gäste und Einheimische treffen sich um 13.30 Uhr an der Fischerstatue neben der Schleibrücke zur Abfahrt für die etwa 40 Kilometer lange Strecke. Zurück in Kappeln geht es zum Grillplatz in Grauhöft, wo der Touristikverein ab 18 Uhr Steaks und Wurst anbietet.

Stadtführung in Kappeln

KAPPELN „Kappeln Klassisch“ heißt die Stadtführung, die von Juni bis September immer dienstags jeweils von 15 bis 16.30 Uhr angeboten wird. Die Tour kostet 3 Euro. Treffpunkt morgen bei der Touristinformation Kappeln, Mühle Amanda. 1.



Voller Kinosaal gestern beim der Vorführung der Filme zum Green Screen Publikumspreis.

SMIT (3)

„Alle Filme haben eine 1 verdient“

Bienen, Urwald und Ostsee – 100 Kinobesucher durften für den sh:z-Publikumspreis des Green-Screen Naturfilmfestivals 2017 abstimmen

KAPPELN Das war wieder eine schwierige Entscheidung: Gestern durften gut 100 Gäste im Capitol-Kino die drei Filme sehen, die die Green Screen Jury für den Publikumspreis aus gewählt hat. Und nicht nur sehen durften die Zuschauer, sie sollten darüber hinaus noch ihre Stimme abgeben und mitentscheiden, welcher dieser Filme am Ende beim Green Screen Naturfilmfestival, das vom 13. bis 17. September in Eckernförde stattfinden wird, den vom sh:z gestifteten und mit 1000 Euro dotierten Publikumspreis bekommen soll. Kappeln ist bei diesem Voting einer von 14 Standorten.

Manfred Wachtel und seine Frau Sigrid Schmidt moderierten für Green Screen und stellten die Filme vor. Dass es nicht nur die Honigbiene sondern rund 560 verschiedene Arten dieser Insektengruppe gibt, stellte der Film „Biene Majas wilde Schwestern“ eindrucksvoll vor. Zeiträffer, Zeitlupe, Spannungsbögen – kleine Welten, in heimischer Natur und doch für kaum einen sichtbar, zeigte Kameramann und Regisseur Jan Haft. Der zweite Film „Terra X – eine Erde, viele Welten“ von Mike Gunton stach durch große



Für Green Screen führten Manfred Wachtel und Sigrid Schmidt durch den Vormittag.

Professionalität, dramatische Kämpfe und Balzgebärden in farbenfrohen Bildern hervor.

„Es ist wirklich beeindruckend, solche Aufnahmen bekommt man sonst ja kaum irgendwo geboten.“

Klaus Truelsen
Kinobesucher

Nach einer kurzen Pause lief der Film „Wilde Ostsee – von Finnland bis Schweden“ von Christoph Hausschild und gewährte Einblick in eiskalte Welten und



Brigitte Lorenzen war das erste Mal bei der Vorführung zum Publikumspreis im Kappeler Kino dabei und hat sich für den Film über die Bienen entschieden.

eine ganz andere Art Wildnis als in dem Film davor.

Alle Filme und die Kinobetreiber Carmen Schriefund Michael Wittkowski, die für dieses Angebot den Kinosaal erneut kostenlos zur Verfügung gestellt hatten, erhielten viel Applaus.

„Das sind wunderschöne Filme“, sagte Astrid Truelsen, die mit Mann Klaus und Sohn Jan (12) aus Faulück gekommen war. Während die Mutter den Film über die Ostsee favorisierte, hatten es dem Sohn die Bilder aus dem Dschungel angetan, „weil es so viele verschiedene

Tier zu sehen gab und er am spannendsten war“. Die Familie war zum zweiten Mal zur Publikumspreis-Abstimmung ins Capitol gekommen. „Es ist wirklich beeindruckend, solche Aufnahmen bekommt man sonst ja kaum irgendwo geboten“, erklärte Klaus Truelsen.

„Es ist purer Luxus, dass wir so ein Angebot hier in Kappeln haben“, erklärte Elise Nadenau. Sie ist ein echter Fan und bereits das fünfte Mal beim Voting dabei. Der Terra X-Film hatte ihr besonders gefallen. „Wunderbare Bilder“, sagte sie.

Charlotte (8) und ihre Schwester Mathilde (6) saßen in der ersten Reihe und waren ebenfalls schon das zweite Mal dabei. Ihre Mutter Frauke Rother fand auch den Urwald-Film am eindrucksvollsten, obwohl sie auch von dem Bienenfilm inhaltlich angetan war. Für die Mädchen siegte am Ende der Film über die Ostsee – die Geschichte mit dem jungen Elchkalb, das von einem Mann gerettet und aufgezogen wurde, hatte sie überzeugt. Brigitte Lorenzen aus Kattrott bei Gelting war das erste Mal bei der Veranstaltung. „Es hat mir sehr gut gefallen und ich habe mich für den Film mit den Bienen entschieden“, sagte sie. Man höre ja immer wieder, dass die Tiere in Gefahr seien. „Es ist wichtig, das Thema aufzugreifen“, erklärte sie. „Aber eigentlich hätten alle Filme eine 1 verdient.“

Für die Green-Screen-Preisverleihung am Sonnabend, 16. September, in Eckernförde sind noch Karten zu haben. Das teilte Moderator Wachtel mit. Wer Interesse hat, kann beim Ticket-Center unter ☎ 04351/476491 Bestellungen aufgeben oder direkt online unter www.greenscreen-festival.de bis 31. August bestellen. *Doris Smit*

Wenn der Geschäftsführer bei der Tafel mit anpackt

„Klaus + Co“-Chef Andreas Dornburg hilft probeweise bei der Kappeler Tafel aus / Übersetzer, Fahrer und Helfer für die Lebensmittelausgabe werden dringend gesucht

KAPPELN Am letzten Großkampftag der Kappeler Tafel hatte sich ein zusätzlicher interessierter Helfer unters Volk gemischt: Andreas Dornburg, Geschäftsführer beim Mercedes-Benz Autohaus „Klaus + Co“ war den rund 40 Freiwilligen schon immer wohl gesonnen, aber nun wollte er einmal nicht nur über die Schulter schauen, sondern mit anpacken.

Und das musste er auch, als er mit Anja Hlavsa auf Tour ging um bei verschiedenen Supermärkten Waren für die Ausgabe abzuholen. „Die frischen Sachen müssen durchgeguckt und sortiert werden – und Herr Dornburg war richtig drin im Obst und Gemüse“, be-

richtet die Mitarbeiterin lachend. Auch „kräftig Kisten gehoben“ habe der Geschäftsführer. „Man hat gemerkt, dass es ihm Spaß gemacht hat. Er darf hier gern als freiwilliger Helfer anfangen.“

„Das, was die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer da tun, ist beachtenswert“, sagt der Diplom-Ingenieur. Er war beeindruckt, was an so einem Ausgabetag alles zu erledigen ist, und wie liebevoll alles vonstatten geht. „Alle sind mit Herzblut und Leidenschaft dabei“, berichtete er anschließend. Beim Autofahren wechselte er sich mit Anja Hlavsa ab – und musste zugeben: „Sie kann perfekt rückwärts einparken – viel besser als ich.“



Das Team der Kappeler Tafel freute sich am Freitag über tatkräftige Mithilfe.

SMIT

Die Tafel erfülle gleich drei wichtige Aufgaben. Viele der Freiwilligen seien bereits Rentner, die sich über

dieses ehrenamtliche Engagement regelmäßig treffen. Sie übernehmen nicht nur eine wichtige Aufgabe, son-



Begeistert vom ehrenamtlichen Einsatz der Tafel-Mitarbeiter: Andreas Dornburg, Geschäftsführer bei Klaus + Co. PRIVAT

der haben darüber hinaus auch selbst viele zusätzliche soziale Kontakte. Außerdem werden so noch gute Le-

bensmittel vor der Mülltonne bewahrt und Bedürftigen könne geholfen werden. Ob Dornburg denn nun regelmäßig mit aushelfen werde? Er lacht. „Wenn ich Rentner bin, können wir nochmal drüber reden.“

Im Moment ist Mercedes Benz der Hauptsponsor der Kappeler Tafel. „Wir sehen uns als Partner und wollen diese Arbeit auch weiter unterstützen“, sagt Dornburg.

Die Kappeler Tafel wurde 2012 als eine von 918 Tafeln in Deutschland gegründet. Viele der Kunden finden auf Grund ihres Alters, einer Krankheit oder der geringen Qualifikation keine Arbeitsstelle mehr. Es kommen Menschen zur Tafel, die von der Einkommensarmut be-

troffen sind, wie Geringverdiener, alleinerziehende Mütter, Kinder, Flüchtlinge und Asylbewerber. Zurzeit werden mehr als 400 Personen in etwa 230 Haushalten von den Helfern versorgt. Die Lebensmittelausgabe in der Begegnungszentrum Ellenberg öffnet jeden Freitag um 13 Uhr.

„Wir brauchen dringend weitere Helfer“, sagt der Vorsitzende Walter Albig. „Es fehlen Mitarbeiter für die Ausgabe und Fahrer“, bestätigt Heike Reimer. Auch ein Übersetzer für die Sprachen Arabisch und Türkisch werde gesucht, aber auch in einigen anderen Bereichen können weitere Freiwillige helfen. *dod*

➔ www.kappeler-tafel.de